

德语

Deutsch

Buch 4

商务印书馆

DEUTSCH

BUCH 4

德 语

北京外国语学院德语系编

主编：祝 彦

编辑：黄国祯 钱文彩

商 务 印 书 馆

1984 年 · 北京

德 语

第 四 册

北京外国语学院德语系编

商 务 印 书 馆 出 版

(北京王府井大街 36 号)

新华书店北京发行所发行

北京第二新华印刷厂印刷

统一书号: 9017·1304

1983 年 7 月第 1 版

开本 850×1168 1/32

1984 年 2 月北京第 2 次印刷

字数 372 千

印数 5,900 册

印张 13 1/8

定价: 1.65 元

INHALTSVERZEICHNIS

Lektion	Lektionstext	Grammatik	Wortbildung	Seite
14	China lächelt	1. Wer als Relativpronomen 2. Zur Wiederholung: Pronomen es	1. Trennbare Präfixe der Verben — Grundbegriffe 2. Präfix des Verbs ab-	5
15	Im Hochhaus leben	1. Komparativsatz mit als 2. zu + Partizip I als Attribut	Präfixe des Verbs bei- und nach-	30
16	Über die Senkung der Arbeitsmoral — H. Böll	1. Partizipialsatz als freies Satzglied 2. brauchen als Modalverb		55
17	China und Europa — Gisela Mahlmann	1. zu ... , um ... zu als Konsekutivsatz 2. Weiterführender Gliedsatz mit was 3. Attributsatz mit daß 4. Genitiv als Prädikativ Zur Wiederholung: daß -Sätze	1. Unfeste Präfixe der Verben — Grundbegriffe 2. Präfix des Verbs durch-	79

Lektion	Lektionstext	Grammatik	Wortbildung	Seite
18	Die Verführung der Kunden — Rudolf Weschinsky	1. Verwendung des Konjunktivs II in einfachen Sätzen 2. Präpositionen innerhalb und außerhalb	Adverbien auf -weise	107
19	Wald	1. Konzessivsatz mit obwohl, ob- gleich (wenn auch, wie auch...) 2. Proportional- satz mit je ..., desto (umso)	Präfix des Verbs um-	137
20	Am Fließband — H. Günter Wallraff	Gebrauch der grammatischen Tempora — kurze Zusammenfassung	Substantivierung	159
21	Aus meinem Leben — Erich Kästner	1. Ellipse 2. Zur Wiederho- lung: präposi- tionale Aus- drücke	Präfixe des Verbs hin-, her-, hinaus-, heraus- usw. bei-, nach-	193
22	Die Küchenuhr — Wolfgang Borchert	1. Stil des gespro- chenen Deutsch 2. Gebrauch des Artikels	1. Komposita der Adjektive 2. Präfixe der Verben weg- und fort-	225

Lektion	Lektionstext	Grammatik	Wortbildung	Seite
23	Mechanischer Doppelgänger — H. Kasack	1. Modifizierender Gebrauch der Modalverben 2. Modalsatz mit ohne daß	1. Adjektive auf -mäßig 2. Substantive auf -nis	254
24	Tatort Fernsehen — H. W. Hamacher	1. Verwendung des Konjunktivs II — kurze Zusammenfassung 2. Attributsatz mit daß, ob, wie usw.	Substantivierung des Verbs	288
25	Die schlesischen Weber — Heinrich Heine	1. Gerundiv 2. Passivumschreibungen	Präfixe des Verbs unter-, wider- und voll-	332
26	Wenn die Hai- fische Menschen wären — Bertolt Brecht	1. Zur Wiederholung: irreales Bedingungsgefüge 2. Verwendung des Konjunktivs I	1. Wortfamilie 2. Abgeleitete Adverbien	365
	Anhang: I. Alphabetisches Wörterverzeichnis II. Wendungen und feste Verbindungen III. Verbrektion			394

Lektion 14

A. Lektionstext

CHINA LÄCHELT

Der erste Chinese, den ich sah, war ein Soldat der Volksbefreiungsarmee. In seiner grasgrünen Uniform stand er am Fuß der Rolltreppe. Er hatte den hohen Wuchs der Nordchinesen. Freundlich, aber unbeteiligt betrachtete er die deutschen Touristen, die nach siebzehn Stunden Flug aus der Maschine stiegen.

Vom Empfangsgebäude strahlte das offizielle, drei mal vier Meter große Portrait Mao Zedongs herüber. An den beiden Gesichtern wurde mir eins bereits auf Anhieb klar: Chinesen sehen durchaus nicht alle gleich aus.

Mein zweites Vorurteil: Chinesen mögen keine Ausländer.

Symbol für die selbstgewählte Isolation des 4000jährigen Reichs ist die Große Mauer. Dorthin sind wir mit einem blauweißen Kleinbus des staatlichen Reisebüros unterwegs. Die Straße zieht geradlinig an den ländlichen Vororten der Zehn-Millionen-Stadt Peking vorbei. Über den Feldern liegt das helle Licht der Morgensonne. Jeder Flecken Land ist für den Anbau genutzt. Radfahrer, Handkarren und Fuhrwerke bilden einen gleichmäßigen Strom auf der breiten Straße. Die Menschen strahlen Gelassenheit aus und bewegen sich in einer geordneten Ruhe.

Vorn im Bus sitzt der Dolmetscher. Wir sind für ihn die x-te Gruppe von Pauschaltouristen seit der Öffnung des Landes vor drei Jahren für den Massentourismus. Routiniert begrüßt uns der Profi im Touristengeschäft über das Bordmikrofon in seinem vorzüglichen

chen Deutsch: „Die Freunde aus der Bundesrepublik Deutschland sind herzlich willkommen.“ Während im Bus noch geklatscht wird, gibt der Dolmetscher das Tagesprogramm bekannt: „Wir haben eine Stunde für die Besichtigung der Mauer, danach die Ming-Gräber, und um fünf Uhr sind wir wieder im Hotel.“

Wer eine China-Reise bucht, muß wissen, daß ein straffes Besichtigungsprogramm auf ihn wartet: Volkskommunen und Fabriken, Kindergärten und Kaiserpalast, Ballet und Mao-Mausoleum, Pagoden und Freundschaftsläden. Immer ist die Zeit knapp, da die Gastgeber ihr Programm, das erst vor Ort endgültig festgelegt wird, mit Präzision und Pünktlichkeit organisieren.

Bei der wachsenden Touristen-Flut werden allerdings Sonderwünsche wie beispielsweise die Besichtigung eines Krankenhauses kaum erfüllt. „Es ist sehr schwierig“, lautet in diesem Fall die Antwort. Man spart sich viel Zeit und Ärger, wenn man weiß, daß das ein negatives „Nein“ bedeutet.

Alle Touristen dürfen vierzig Kilometer nördlich der Hauptstadt bei Badaling auf die Große Mauer klettern. Der Anstieg ist steil, an manchen Stellen bis zu sechzig Grad. Für konditionsschwache West-Touristen hat man Stufen in das Mauerwerk eingelassen. Nach dem dritten Wachturm endet die Ausbaustrecke für Besucher. Hier zerbröckelt das 2480 Kilometer lange Mauerwerk, das einzige Bauwerk der Welt, das vom Mond aus zu erkennen ist.

Die Fremden sind wieder hoch im Kurs. Als die Viererbande noch regierte, galt alles Ausländische als „dekadent“ und „kapitalistisch“. Damals führte unerlaubter Kontakt mit Ausländern zu Ärger mit der Polizei. Heute trauen sich die Chinesen selbst in der Öffentlichkeit, die westlichen Gäste anzusprechen. Im Stadtbus Nr. 103 von Peking üben junge Leute mit uns die letzte Lektion ihres Englischkurses: „Hello Mister, how do you do?“ In Shanghai setzen sich drei Studenten an unseren Tisch und wollen wissen,

wie es im Westen sei. Im zentralchinesischen Yan'an lädt uns eine Familie in ihre Wohnhöhle zum Frühstück ein, auf der Straße tauscht ein Kunstmaler mit uns die Adressen. Vor einigen Jahren alles noch undenkbar.

An der Gruppe und nicht am einzelnen orientiert sich das Denken der Chinesen. Für alles gibt es eine „Einheit“, zu der man gehört: die Schule, die Fabrik, den Betrieb. Für die ausländischen Touristen ist der ständige Begleiter die „Einheit“ — ohne ihn läuft nichts. Wer ein Taxi bestellen, eine Konzertkarte buchen, seinen Schnupfen mit Akupunktur behandeln lassen will, muß sich an den Reisebegleiter wenden. Erst allmählich beginnen die Dolmetscher zu begreifen, daß ihre Touristen auch mal was auf eigene Faust unternehmen und etwa einen Stadtbummel allein machen wollen.

Ausländische Touristen wohnen in eigens für sie reservierten Hotels. Den feudalen Häusern aus der englischen und japanischen Kolonialära, den Klötzen im russischen Zuckergußstil aus den fünfziger Jahren und den modernen Zweckbauten der Chinesen ist eines gemeinsam: Die Zimmer sind sauber, der Service ist gut, Vergnügungen rar.

Einschließlich Peking-Ente, die zum Programm jeder Pauschalreise gehört, kostet eine dreiwöchige China-Tour mit Flug und Unterkunft bei deutschen Reiseveranstaltern rund 6000 Mark. Reisen ab 4800 Mark bietet die China-Studien- und Verlagsgesellschaft in Frankfurt an, die auch mit der Transsibirischen Eisenbahn in den Fernen Osten fährt. Als wir nach unserer Rundreise das Reich der Mitte wieder verlassen, habe ich einige Vorurteile revidiert. Ein Vorurteil bleibt noch: Ausländer werden China niemals ganz begreifen.

Das stimmt.

(Auszüge aus: *Stern*, Nr. 9/1980)

B. Erläuterungen

1. unbeteiligt: teilnahmslos (漠不关心的); stammt von *sich beteiligen* (参与), z. B.: Ich beteilige mich am Wettbewerb, ich bin am Wettbewerb *beteiligt*.
2. Die Menschen strahlen Gelassenheit aus und bewegen sich in einer geordneten Ruhe: 人们显得从容不迫, 有条不紊地活动着。
3. die x-te Gruppe: 不知是第几批了; x steht für eine unbekannte Größe (未知数), z. B.: Sie hat x Bekannte (她有不知多少熟人); Herr X (某先生).
4. Pauschalreise: Gesellschaftsreise (集体旅游) nach bestimmten Orten, bei der Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung (伙食), Ausflüge usw. pauschal (=alles zusammen) berechnet werden; oft billiger als Einzelreise; Pauschaltouristen: Teilnehmer an Pauschalreisen
5. Massentourismus: Urlaubs- und Bildungsreisen, die „in Massen“ (von vielen Menschen) durchgeführt werden, und nicht einzeln oder in kleinen Gruppen
6. der Profi (englisch: Professional 职业的): jemand, der seine Tätigkeit berufsmäßig ausübt, z. B. im Sport: der bezahlte Sportler (职业运动员); Gegensatz: der Amateur (业余运动员)
7. straffes Besichtigungsprogramm: ein Besichtigungspunkt folgt dem anderen ohne große Pausen/ ohne Unterbrechung
8. das Mao-Mausoleum = die Gedenkhalle für den Vorsitzenden Mao; vgl. das Lenin-Mausoleum in Moskau
9. bei der wachsenden Touristen-Flut: 由于旅游者大量涌来; bei 原表示同时性, 可进而说明某事的条件:

Bei schlechtem Wetter/bei starkem Regen bleiben wir zu Hause.

(如果天气不好/如果下大雨)

Das Wasser kocht bei 100 Grad Celsius. (水在摄氏一百度沸腾)

再进一步说明发生某事的原因; 这时一般有定冠词:

Bei *dem* schlechten Wetter/bei *dem* starken Regen bleiben wir zu Hause. (由于天气不好/由于下大雨)

上述课文句子中 bei 后如不用定冠词, 就可理解为一种条件:

Bei wachsender Touristen-Flut ...

如果旅游者大量涌来……

10. konditionsschwach: die körperliche Verfassung oder die Leistungsfähigkeit eines Menschen ist schwach (一个人的体质或竞技状态不佳)
11. der Zuckergußstil: ein besonders in der Architektur der Sowjetunion bevorzugter Baustil, bei dem die Häuser wie ein Kuchen mit Zuckerguß (aufgelöster, flüssiger Zucker) verziert werden (蛋糕式的建筑风格)
12. Zweckbauten: Gebäude, die nicht besonders schön und verziert werden, sondern nur einem *Zweck* dienen, z. B. Hotelräume für Touristen
13. der Service (englisch: ['sɜ:rvis]): Bedienung, Kundendienst, z. B. im Hotel und Restaurant
14. China Studien- und Verlagsgesellschaft: (unter anderem) Reiseveranstalter von China-Reisen
15. einschließlich: (包括), Präposition mit Genitiv
 Ich habe einschließlich der Sonntage 25 Tage Urlaub.
 但单数阳、中性强变化名词在没有冠词及形容词时没有词尾变化:
 Eine Übernachtung kostet einschließlich *Frühstück* 45 Mark.
16. Transsibirische Eisenbahn: Bahnstrecke von Moskau-Irkutsk-Ulan-Bator nach Beijing oder nach Wladiwostok (海参威)
17. Reich der Mitte: wörtliche Übersetzung von 中国
18. ab 4800 Mark: 从4800 马克起; *ab* ist hier eine Präposition mit Akkusativ oder Dativ (从……起):
 Die Bibliothek wird *ab* Donnerstag/*ab* heute um 8 Uhr 30 geöffnet.
 Dieser Film ist für Kinder *ab* 7 Jahren.

C. Übungen zum Text

1. Welche Aussagen sind nach dem Inhalt des Textes richtig (r), welche sind falsch (f)? Korrigieren Sie die Sätze, die nach Ihrer Meinung falsch sind!

- | | r | f |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1) Eines der Vorurteile der West-Touristen ist, Chinesen sähen nicht gleich aus. | ☐ | ☐ |
| 2) Der Dolmetscher hat einige Schwierigkeiten mit seiner Tätigkeit. | ☐ | ☐ |

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 3) Das Besichtigungsprogramm ist sehr anstrengend. | ☐ | ☐ |
| 4) Das Programm wird selten geändert. | ☐ | ☐ |
| 5) Sonderwünsche der Touristen werden sofort erfüllt. | ☐ | ☐ |
| 6) Man traut sich wieder, Ausländer auf offener Straße anzusprechen. | ☐ | ☐ |
| 7) Die Touristen sind nicht zufrieden mit Unterkunft und Bedienung. | ☐ | ☐ |
| 8) Jeder Tourist probiert einmal die Beijing-Ente. | ☐ | ☐ |
| 9) Das Beijing-Enten-Essen muß der Ausländer extra bezahlen. | ☐ | ☐ |
| 10) Nach der Reise haben die Touristen alle Vorurteile abgelegt. | ☐ | ☐ |
| 11) | | |
| 12) | | |

Machen Sie selber weiter! Suchen Sie andere Textstellen, die Sie als richtig/falsch-Fragen verwenden könnten!

Schreiben Sie die korrigierten Sätze hin:

- Nr. ()
 ()
 ()
 ()
 ()
 ()

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

- 1) Welches ist das erste Vorurteil des *Stern*-Journalisten?
- 2) Wohin fahren die Touristen zuerst?
- 3) Wofür ist die Große Mauer ein Symbol?
- 4) Wie wird der chinesische Dolmetscher beschrieben?
- 5) Warum ist die Zeit bei einer China-Reise knapp?
- 6) Wie wurden die Ausländer während der Zeit der Viererbande beurteilt?
- 7) Woran erkennt der Journalist eine Veränderung der Haltung gegenüber dem Ausländer?
- 8) Äußern Sie sich über die Unterbringung der ausländischen Touristen!

3. Erklären Sie mit eigenen Worten!

- 1) *Handkarren und Fuhrwerke*
 - 2) *Kolonialära*
 - 3) *Jeder Flecken Land ist für den Anbau genutzt.*
 - 4) *Dorthin sind wir mit dem Kleinbus unterwegs.*
 - 5) Damals führte *unerlaubter Kontakt* mit Ausländern zu Ärger mit der Polizei.
 - 6) An der Gruppe *orientiert sich das Denken* der Chinesen.
 - 7) Für die ausländischen Touristen ist der ständige Begleiter die „Einheit“ — *ohne ihn läuft nichts.*
 - 8) Heute trauen sich die Chinesen *selbst in der Öffentlichkeit*, die westlichen Gäste *anzusprechen.*
4. Kombinieren Sie richtig!
- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1) An den beiden Gesichtern | a) vor Ort |
| wurde mir eines.....klar. | b) in Öffentlichkeit |
| 2) Die Touristen haben wenig | c) auf Anhieb |
| Zeit, um etwas | d) auf eigene Faust |
| zu unternehmen. | e) in geordneter Ruhe |
- 3) Man hat noch nicht das ganze Programm ausgearbeitet. Manches kann man erst festlegen.
- 4) Die Menschen arbeiten.....
- 5) Zur Zeit der Viererbande führte es oft zu Ärger mit der Polizei, wenn man..... einen Ausländer ansprach.
5. Vervollständigen Sie die Sätze!
- 1) Das große Portrait vom Vorsitzenden Mao..... zu uns ...
 - 2) Die Straße der Hauptstadt vorbei.
 - 3) „Das ist sehr schwierig“, oft die Antwort.
 - 4) Manche glauben, die Chinesische Mauer sei das einzige Bauwerk,
 - 5) Unerlaubter Kontakt hätte früher können.
 - 6) Allen Hotels für die Touristen: die Zimmer sind sauber, und der Service gut.

6. Gliedern Sie den Text in Sinnabschnitte!

Versehen Sie jeden Abschnitt mit einer Überschrift!

7. Sie sind von einer China-Tour zurückgekehrt und werden gerade interviewt. Wie lauten die Fragen/Antworten?

1) Frage:.....?

Antwort: Ja, ich bin wie viele andere mit einigen Vorurteilen nach China gefahren. Ich hatte Gelegenheit, die zu überprüfen. Nach der Reise habe ich sie revidieren müssen.

2) Frage:?

Antwort: Zum Beispiel das Vorurteil, daß alle Chinesen gleich aussehen.

3) Frage:?

Antwort: Das Straßenbild ist anders als bei uns. Die Straßen dort sind von Radfahrern beherrscht. Der Strom der Radfahrer fließt dahin, gleichmäßig und zielstrebig, dennoch ruhig. Ich traf sie überall, in allen Städten Chinas.

4) Frage: Wo und wie haben Sie gewohnt?

Antwort:

5) Frage: Wie war denn das Programm? War es gut organisiert?

Antwort:

6) Frage: Und die Große Mauer, sie gehörte sicher zum Programm. Wie finden Sie sie?

Antwort:

7) Frage: Stimmt es, daß die Chinesen keine Ausländer mögen?

Antwort:

8) Frage: Was ist noch geblieben an den Vorurteilen, mit denen Sie nach China fuhren?

Antwort:

Ich danke Ihnen für dieses Gespräch!

8. Diskutieren Sie die Fragen und versuchen Sie, sie zu beantworten!

- 1) Der Autor schildert seine ersten Eindrücke von China so: „Jeder Flecken Land ist für den Anbau genutzt. Radfahrer, Handkarren und Fuhrwerke bilden einen gleichmäßigen Strom auf der breiten Straße. Die Menschen strahlen Gelassenheit aus und bewegen

- sich in geordneter Ruhe.“ Halten Sie ihn für einen guten Beobachter, oder würden Sie die Eindrücke, die man in China bekommen kann, anders schildern?
- 2) Manche Europäer haben das Vorurteil, daß die Chinesen keine Ausländer mögen. Können Sie erklären, woher das kommt?

D. Wortschatzübungen

1. Suchen Sie die entsprechenden Textstellen für die kursiv gedruckten Ausdrücke!
 - 1) Die Menschen *machen einen gelassenen Eindruck* und bewegen sich *ruhig und geordnet*.
 - 2) *Die Morgensonne scheint hell auf die Felder*.
 - 3) Während *man* im Bus noch *klatscht*, *erklärt* der Dolmetscher *das Tagesprogramm*.
 - 4) Als die Viererbande noch *an der Macht* waren, wurde alles Ausländische *als „dekadent“ angesehen*.
 - 5) Vor einigen Jahren *konnte man sich das alles kaum vorstellen*.
 - 6) Das Denken *richtet sich nach der Gruppe* und nicht nach dem Einzelnen.
 - 7) Wer ein Hotelzimmer reservieren will, muß *den Begleiter um Hilfe bitten*.
 - 8) *Es gibt gute Bedienung, aber wenig Unterhaltung*.
 - 9) Als ich China wieder verließ, hatte ich meine Vorurteile *geändert*.
2. Nennen Sie das Antonym (反义词)!
 - 1) Er betrachtete *unbeteiligt* die deutschen Touristen.
 - 2) Das wurde mir *auf Anhieb* klar.
 - 3) Die Menschen bewegen sich *gelassen*.
 - 4) Die Zeit *ist knapp*.
 - 5) *Konditionsschwache* Touristen können die Stufen im Mauerwerk benutzen.
3. Suchen Sie aus dem Text alle Ausdrücke zum Wortfeld **Tourismus** heraus!
Übersetzen Sie ins Deutsche!

举办旅游	费用全包的旅游
向旅行社登记飞机票	预定旅馆房间
确定日程	包括住宿和服务
日程很紧凑	满足个别要求
全程陪同(人员)	

4. Suchen Sie die passenden Verben!

- 1) eine Pauschalreise
- 2) ein Vorurteil
- 3) ein Hotelzimmer
- 4) über das Bordmikrofon
- 5) Sonderwünsche
- 6) einen Schnupfen
- 7) das Programm
- 8) Kontakt mit jmdm

5. Verbrektion

1) führen

+N	+zu
----	-----

Satzbeispiel aus dem Text:.....

- a) Bemühungen — Erfolg
- b) brutale Ausbeutung — Bauern-Aufstand
- c) Es kann zu Ärger führen, wenn.....
- d) 1938 年的慕尼黑协定导致了第二次世界大战。

2) sich trauen

+	+
---	---

Satzbeispiel aus dem Text:.....

- a) Brigitte — Wagen — lenken
- b) Er — auf eigene Faust — entscheiden
- c) 他由于缺乏经验, 还不敢接受这一任务。

3) tauschen

+	+	+
---	---	---

Satzbeispiel aus dem Text:.....

- a) Zimmer/Plätze/einen Gruß mit jmdm
- b) 我和彼得经常交换我们收集的特种邮票。

4) (sich) orientieren

+	+	+
---	---	---

Satzbeispiel aus dem Text:.....